

Bewerbungsbogen für den Ausbildungsbetrieb der deutschen Milchwirtschaft 2016

Einsendeschluss: 31. Juli 2016

1. Betriebliche/persönliche Angaben

Betriebsbezeichnung			
PLZ / Ort			
Straße / Nr.			
Telefon		Fax	
E-Mail		Internet	
Der Betrieb existiert seit:	(Jahr)		
Produktionsschwerpunkte			
Name des Ausbilders / der Ausbilderin bzw. der Ausbilder/innen			
Beruflicher Abschluss des Ausbilders / der Ausbilderin bzw. der Ausbilder/innen			

2. Ausbildungsengagement

Der Betrieb bildet aus seit:	(Jahr)	
In welchen milchwirtschaftlichen und sonstigen Ausbildungsberufen wird ausgebildet?		
Anzahl der Auszubildenden zurzeit:	Milchw. Laborant/innen	Milchtechnolog/innen / Molkereifachleute

Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter/innen zurzeit:	
Wirken die Ausbilder/innen in Prüfungsausschüssen, Berufsbildungsgremien, bei der Nachwuchskräftewerbung, bei Schulpraktika etc. mit?	ja nein
Bereitstellung des Betriebes für Exkursionen, Besichtigungen	ja nein

3. Ausbildungstransparenz

Für die Ausbildung besteht ein ordnungsgemäßer betrieblicher Ausbildungsplan	ja nein
Die Ausbildungsinhalte werden dokumentiert und fehlende Ausbildungsbereiche bearbeitet.	ja nein
Der/die Auszubildende wird in allen Abteilungen gleichmäßig und umfassend unterwiesen.	ja nein
Wir besprechen regelmäßig die zu erwartenden Betriebsabläufe, die Arbeitsziele und die Aufgabenverteilungen.	ja nein wer? (Ausbilder/in? oder Fachkräfte?)

4. Ausbildungs-Controlling

Unsere Auszubildenden werden zur regelmäßigen Führung des Ausbildungsnachweises angehalten und dabei unterstützt.	Prüfung und Abzeichnung ja nein alle Wochen/Monate
Wir überprüfen laufend den Ausbildungsstand der Auszubildenden.	ja nein durch (z.B. Tests, Gespräche, Probearbeiten...):

Wir informieren uns regelmäßig über den Leistungsstand in der Berufsschule und in der Überbetrieblichen Ausbildungsstätte und halten engen Kontakt zu den Lehrkräften.	ja	nein
Wir nehmen an Schulungs- und Info-Veranstaltungen regelmäßig teil.	ja	nein
Wir arbeiten eng mit dem zuständigen Ausbildungsberater bzw. mit der zuständigen Stelle zusammen	ja	nein

5. Förderung der Auszubildenden

Die Auszubildenden können an Fachexkursionen/-veranstaltungen, Lehrgängen und Beratungsgesprächen teilnehmen.	ja	nein	
Wir ermöglichen die Teilnahme an <u>zusätzlichen</u> überbetrieblichen Ausbildungskursen.	ja	nein	
	Freistellung:	Kostenübernahme:	
	Gebühr:	ja	nein
	Unterk./Verpfl.:	ja	nein
	Kurse:		
Diese Kurse sind:	freiwillig		
	Auflagen der zuständigen Stelle		
Wir übernehmen alle anfallenden Kosten für auswärtige Ausbildungsmaßnahmen (Reisekosten, Übernachtung):	für überbetriebliche Lehrgänge		
	für den Berufsschulbesuch		
Wir informieren uns über Fördermöglichkeiten unserer (ehemaligen) Auszubildenden, z.B. Begabtenförderung.	ja	nein	

Wir beziehen unsere Auszubildenden in Berufsnachwuchs-Werbeaktionen aktiv mit ein.	ja nein durch:
Es existiert ein Mitarbeiter-Entwicklungsprogramm betreffs Fort- und Weiterbildungen, an dem auch Auszubildende teilnehmen können.	ja nein
Unsere Auszubildenden bekommen Verantwortungsbereiche übertragen.	ja nein Bereiche:
Wir stellen die Auszubildenden bei Bedarf für Nachhilfe/ ausbildungsbegleitende Hilfen frei.	ja nein
Wir fördern die persönliche Entwicklung der Auszubildenden durch:	

6. Ausbildungsbedingungen

Wir unterweisen die Auszubildenden bei Ausbildungsbeginn/ Veränderungen intensiv über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und stellen die erforderliche Arbeitsschutz-/ Sicherheitskleidung.	ja nein Art der Kleidung:
Unser Unternehmen leistet bzw. bietet folgende freiwillige Zusatzleistungen an:	vermögenswirksame Leistungen Büchergeld Zuschüsse zu Fahrtgeld Zuschüsse zur Schule andere:
Ein gutes Miteinander/Betriebsklima wird bei uns gefördert durch:	

7. Ausbildungsergebnisse

Unsere Auszubildende erreichen gute/sehr gute Abschlussleistungen.	ja nein Anzahl der Absolvent/innen in den Jahren 2010 bis 2015: 2015: 2014: 2013: 2012: 2011: 2010: Anzahl der Absolvent/innen mit Abschluss „gut“ oder „sehr gut“ in den Jahren 2010 bis 2015: 2015: 2014: 2013: 2012: 2011: 2010:
Es gelingt uns, ggf. lernschwache Jugendliche erfolgreich zum Abschluss zu führen.	ja nein
Vertragsauflösungen/-abbrüche sind die außerordentliche Ausnahme.	ja nein Anzahl Vertragsauflösungen/-abbrüche in den Jahren 2010 bis 2015: 2015: 2014: 2013: 2012: 2011: 2010:

Die Auszeichnung zum „Ausbildungsbetrieb der deutschen Milchwirtschaft 2016“ erfolgt auf der Ehrungsveranstaltung im Rahmen des „großen“ ZDM-Verbandstags am Samstag, 01.10.2016 ab 14 Uhr in Dresden.

Ort, Datum Stempel und Unterschrift Ausbildungsbetrieb / Name Ansprechpartner/in

Kontaktdaten Ansprechpartner/in (E-Mail und Telefon):